

Kölnische Rundschau ▶ Region ▶ Oberberg ▶ Wiehl ▶ Für Verein „Leben ohne Dich“: Musik, die den Schmerz lindert

Für Verein „Leben ohne Dich“ Musik, die den Schmerz lindert

Von Leif Schmittgen | p 12.05.16, 21:23 Uhr

[EMAIL](#)[FACEBOOK](#)[TWITTER](#)

Mit **Swingklassikern** sorgten Sängerin Claudia Breuer und die Bigband aus Koblenz für beste Unterhaltung. (Foto: Schmittgen)

Wiehl - Wo sonst die Wiehler Jazztage stattgefunden hatten, spielte auch an diesem Abend eine Bigband. Dieses Mal jedoch karitativ für den Verein „Leben ohne Dich“. Kulturkreisgeschäftsführer Hans-Joachim Klein, der das Konzert anmoderierte, erklärte zu Beginn, dass es nach einem Instrumentensolo im Jazz üblich sei zu klatschen.

Offenbar hatte Klein vermutet, dass die rund 300 Zuschauer nicht so fachkundig seien wie das Stammpublikum bei Jazzveranstaltungen. Die Gäste sollten ihn eines Besseren belehren. Sie applaudierten begeistert nach jedem Solo, das die Musiker der 18-köpfigen Bigband des Heeresmusikkorps in die Evergreens von Duke Ellington, Glenn Miller und anderen Swing-Größen einbauten. Und natürlich auch nach den Gesangseinlagen von Claudia Breuer, die Klassiker wie „Georgia on My Mind“ zum Besten gab.

Anzeige

Horst Rau vom Verein „Leben ohne Dich“ hatte bei der Organisation des gut zweistündigen Benefizkonzerts den richtigen Riecher gehabt: „Wir haben auf Blasmusik verzichtet und wollten den Leuten einen beswingten Abend bieten.“ Der Verein hat es sich seit seiner Gründung 2001 auf die Fahne geschrieben, Eltern, deren Kinder verstorben sind, in Selbsthilfegruppen zu unterstützen. Rau selbst hat seine Tochter 2004 verloren und fand damals zunächst Unterstützung in Kierspe. Da der Bedarf zur Trauerbewältigung aber auch im Oberbergischen groß war, gründete sich eine weitere Ortsgruppe in Waldbröl, dessen Leiter der 66-jährige Wiehler heute ist.

Beide Selbsthilfegruppen präsentierten gemeinsam das Konzert, der Erlös kommt der bundesweit tätigen Organisation zu Gute. Denn der Verein kommt ohne Geldmittel nicht aus, erläutert Rau: „Bei Gruppenleitertreffen müssen beispielsweise zweimal im Jahr Fahrten organisiert und Hotels gebucht werden.“

Horst Rau hat selbst jahrelang im Wiehler Feuerwehrmusikzug gespielt und hatte vor anderthalb Jahren Kontakt zum Heeresmusikkorps in Koblenz aufgenommen. Dieses ist ein Symphonieorchester und spielt bei Gelöbnissen und Empfängen. Aus dessen Reihen rekrutiert sich die Bigband, die mit ihrem Gastspiel in Wiehl viel Freude brachte und einen Beitrag leistete, großen Schmerz zu lindern.

Kommentare

H

Das könnte Sie auch interessieren



Wolfgang Niedecken begeistert nicht...



„Die Strömung des Rheins ist kein...



500 Jahre Reinheitsgebot: So...